

MEDIENMITTEILUNG

Building-Award 2025 – Die nominierten Projekte stehen fest

Bern, 17. April 2025 // **Am 24. Juni 2025 wird im Kultur- und Kongresszentrum Luzern zum sechsten Mal der Building-Award verliehen. Es ist der grösste Anlass der Schweizer Ingenieur- und Baubranche. Bewertet und ausgezeichnet werden herausragende, bemerkenswerte und innovative Ingenieurleistungen am Bau. Die Jury hat aus über 50 eingereichten Projekten die Nominationen für den Building-Award 2025 auserkoren. An der Award-Verleihung gibt es weitere Highlights: So wird zum Beispiel der «Vater» der NEAT, alt Bundesrat Adolf Ogi, im Beisein zahlreicher an diesem Jahrhundertprojekt beteiligter Ingenieurinnen und Ingenieure die politische und bauliche Meisterleistung würdigen. Und es wird erstmals der Building-Matura-Award verliehen.**

Ohne Ingenieurinnen und Ingenieure, ohne Planerinnen und Planer geht nichts. Sie finden für jede Herausforderung die passende Lösung und leisten einen entscheidenden Beitrag zum erfolgreichen Gelingen eines Bauwerks. Ja, sie machen es überhaupt erst möglich. Sie sind Vorbilder und Visionäre. Die Geschichten von Bauten und Köpfen sind spannend, die Berufsperspektiven ausgezeichnet.

Der Building-Award verschafft den Ingenieurberufen am Bau und ihren Vertreterinnen und Vertretern eine Plattform und damit Aufmerksamkeit. Dem Aufruf zur Eingabe von Projekten sind zahlreiche Teams, Firmen, Organisationen und vor allem auch Young Professionals gefolgt. Die hochkarätige Jury unter dem Präsidium von Viktor Sigrist, Dr. sc. techn. (ETHZ), dipl. Bauingenieur HTL/ETH und Direktor der Hochschule Luzern – Technik und Architektur, hat an ihrem Treffen vom 28. März 2025 in Aarau aus über 50 Eingaben die besten Projekte für den Building-Award 2025 in folgenden Kategorien nominiert:

1. Hochbau
2. Infrastruktur und Umwelt
3. Energiesysteme und Gebäudetechnik
4. Forschung, Entwicklung, Start-ups
5. Young Professionals
6. Nachwuchsförderung im Bereich Technik

Alle Nominierten sowie weitere Informationen zu den Projekten und zur Verleihung des Building-Awards vom 24. Juni 2025 gibt's unter building-award.ch.



Neue Jurymitglieder

Die Jury des Building-Awards hat heuer drei Neuzugänge zu verzeichnen. Es sind dies:

- Massimo Cereghetti, dipl. Bauingenieur ETH SIA. Er ist Mitglied des Zentralvorstands SBV, Präsident des SSIC-Ticino und COO der Gianini & Colombo SA, Chiasso.
- Patrick Kutschera, Vizedirektor des Bundesamts für Energie und Leiter Energieeffizienz und Erneuerbare Energien beim BFE, Bern.
- Susanne Zenker, dipl. Architektin EPFL. Sie ist Präsidentin des SIA, Inhaberin und Gründerin der Bergkvist Zenker Beratungen GmbH, Bern.

Die drei Persönlichkeiten ersetzen die bisherigen langjährigen Jurymitglieder Daniel Büchel (ehem. Vizedirektor BFE), Peter Dransfeld (ehem. Präsident SIA) sowie René Leutwyler (ehem. Vorstandsmitglied SBV).

Ebenfalls neu: Würdigung im Buch «Schweizer Ingenieurbaukunst»

Der nächste Band des Buchs «Schweizer Ingenieurbaukunst» erscheint rechtzeitig auf die Verleihung des Building-Awards 2025. Sowohl beim Buch als auch beim Building-Award stehen herausragende Leistungen im Bereich des Ingenieurwesens beziehungsweise deren Vermittlung einem breiteren Publikum im Zentrum. Im Buch werden alle Award-Eingaben gewürdigt – und die Award Night ist auch exklusive Buchvernissage.

Building-Matura-Award – Ein neuer Preis für junge Talente im Ingenieurwesen

Die Stiftung *building* hat 2024 den Building-Matura-Award ins Leben gerufen. Der Award zeichnet nicht nur bemerkenswerte Leistungen von Maturandinnen und Maturanden in den Bereichen des Ingenieurwesens aus, sondern er macht auch sichtbar, wie vielfältig, kreativ und relevant sich junge Menschen mit dem Leben und der Umwelt beschäftigen. Verliehen wird der Building-Matura-Award im Rahmen des Building-Awards. Am 24. Juni erhalten die Gewinnerinnen und Gewinner des Building-Matura-Awards 2024 und 2025 ihren Preis – als Anerkennung für ihre Arbeit und als Ermutigung, ihren Weg weiterzugehen.

NEAT: Ein Jahrhundertprojekt – vorgestellt von alt Bundesrat Adolf Ogi

Die Neue Eisenbahn-Alpentransversale (NEAT) ist mehr als drei Bauwerke. Sie ist ein Jahrhundertprojekt der Schweiz, das Gesellschaft, Politik und Wirtschaft seit den frühen 1990er-Jahren intensiv beschäftigte – und in seiner historischen Bedeutung noch lange beschäftigen wird. Ihre Relevanz geht weit über die drei Bauwerke selbst hinaus – die drei Basistunnel (Gotthard, Lötschberg und Ceneri) sind ein Symbol für den Fortschritt in der Verkehrsinfrastruktur und für die Vernetzung Europas.

Die glamouröse Verleihung des Building-Awards 2025 ist der ideale Rahmen, die herausragende Leistung der beteiligten Ingenieurinnen und Ingenieure zu präsentieren: Adolf Ogi, «Vater» der NEAT, würdigt im Rahmen der Award-Verleihung die enormen Herausforderungen und die von so vielen Ingenieurinnen und Ingenieuren konzipierte brillante Ingenieurskunst, die hinter diesem Jahrhundertprojekt stehen.

Trägerschaft: Starke Partner und die Stiftung *building*

Organisiert und durchgeführt wird der Building-Award von der Stiftung *building*. Sie fördert den Ingenieurnachwuchs im Bauwesen. Der Building-Award wird von Infra Suisse, dem Schweizerischen Baumeisterverband und der Schweizerischen Vereinigung Beratender Ingenieurunternehmen *suisse.ing* getragen. Als weitere Partner unterstützen namhafte Schweizer Unternehmen, Organisationen und Verbände den Building-Award.

building

Schweizerische Stiftung zur Förderung
des Ingenieurnachwuchses im Bauwesen

Organisatorin des Building-Awards ist *building* – die Schweizerische Stiftung zur Förderung des Ingenieurnachwuchses im Bauwesen. Die Stiftung hat gemeinnützigen Charakter. Ihr wichtigstes Ziel ist die Förderung und Unterstützung des Ingenieurnachwuchses im Bauwesen, speziell in den Disziplinen Bauingenieure, Elektroingenieure und HLKSE-Ingenieure. Zusammen mit den sechs Trägerverbänden – der *suisse.ing*, Infra Suisse, dem Schweizerischen Baumeisterverband, Swiss Engineering STV, dem Schweizerischen Ingenieur- und Architektenverein SIA und der Gruppe der Schweizerischen Gebäudetechnik-Industrie – will die Stiftung *building* mehr geeignete Lernende mit Potenzial für ein Ingenieurstudium und Studierende gewinnen. Sie will gezielt am Image der Ingenieurberufe arbeiten und mehr Frauen motivieren, einen Ingenieurberuf zu wählen.

((Notiz an die Redaktion))

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

Präsident der Stiftung *building* und Initiant des Building-Awards

Urs von Arx, Tel. direkt: 058 520 40 20, E-Mail: Urs.vonArx@hhm.ch

***building* – Schweizerische Stiftung zur Förderung des Ingenieurnachwuchses im Bauwesen**

Effingerstrasse 1, Postfach, 3001 Bern, info@building.ch, 031 970 08 83